

Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Johannes in Katlenburg,
Suterode und Wachenhausen



Dezember 2023 - Februar 2024

Liebe Gemeinde,

jetzt in der dunklen Jahreszeit kommen einem manchmal Zweifel. Zweifel an dem großen Ganzen und dem Kleinen: Wie geht es weiter mit dieser Welt? Wie mit unseren Ortschaften, mit unserer Kirche? Wie schaffen wir das alles noch, was so auf uns einprasselt Tag für Tag? Was hat noch Bestand in dieser unstillen Welt? Was soll denn noch alles kommen? Werden wir das alles schaffen? Wird Gott uns beistehen bei allen Herausforderungen?

Ein Psalmwort kommt mir in den Sinn: „Seid getrost und unverzagt alle, die ihr des Herrn harret!“ (Psalm 31,25) Luther schreibt einmal (in freier Nacherzählung) zu diesem Vers: „Ich bin würdig gewesen, dass mich Gott mein Schöpfer aus nichts geschaffen hat und im Mutterleib gebildet hat. Ich bin würdig gewesen, dass mich Gott durch den Tod seines Sohnes erlöst hat. Ich bin würdig geachtet, dass der Heilige Geist mich über seinen Sohn lehrt und mir Lust und Liebe zum Evangelium in mein Herz gegeben hat. Ich bin würdig geachtet vor Gott, dass mir die Aufgabe anbefohlen ist, die ich in der Gesellschaft und in der Kirche übernehme. Ich bin würdig geachtet, dass ich um Gottes Willen in meiner Aufgabe so viel ertrage. Ich bin würdig geachtet, dass ich in aller Anfechtung, Gefahr und Widerstand durch Gottes Beistand erhalten wurde.“

Wir sind würdig geachtet, uns den schwierigen Fragen zu stellen, die einem in der dunklen Jahreszeit dann und wann kommen. Wir sind als Kirchengemeinde berufen, sich ihnen zu stellen. Seid getrost und unverzagt! Wir sind würdig erachtet, dass Gott selbst im Stall mitten unter uns zur Welt gekommen ist. Die Aufgaben, die sich uns stellen, sie sind unserer würdig und wir sind ihrer würdig. Lasst uns darum gemeinsam und nicht gegeneinander an ihnen arbeiten. Lasst uns im Gespräch einander die Würdigkeit zusprechen und Seite an Seite einander den Rücken stärken. Lasst uns auf den Herrn harren, nicht auf die eigene Kraft und unser eigenes Ego trauen. Und dann werden wir getrost und unverzagt nach vorne blicken. Gott hat uns als würdig erachtet und wird uns dahin leiten, wo er uns braucht.

Ihr Pastor Lars Peinemann



Fotos: Claudia Rode



Ein 81-Jähriger bei der Jubelkonfirmation

Als junger Mann wollte ich gern theologischer Gastarbeiter in einer Jungen Kirche in Afrika oder Asien werden. Man nannte das Missionar.

Als das nicht möglich war, wurde ich Pastor in Suterode, Wachenhausen und Katlenburg. Darüber bin ich im Rückblick froh und dankbar. Es war eine gute Zeit.

Jetzt staune ich, dass ein halbes Jahrhundert vergangen ist - - - wie nix. Ich bin dankbar, dass ich die Jubelkonfirmation mitfeiern durfte, mit EUCH ALLEN.

Herzliche Segenswünsche für Euch und die ganze Gemeinde,



Euer Paul Gerhard Langenbruch



Fotos: Dr. Peter Hustedt



"Dankbarkeit"

war das Thema der heutigen ANDACHT zur WOCHENMITTE - erstmals in unserer Krypta in "St. Johannes".

Texte, Gedichte und Gedanken, gepaart mit moderner Musik für Jung und Alt, vorgetragen von Dorothee, Sabine und Pauline in einer kuscheligen Atmosphäre - DAS HATTE SCHON WAS!

Neugierig?

Mittwoch, 29.11.2023, pünktlich um 18 h mit dem Glockengeläut, geht's weiter. Und dann wieder am 31.01.2024.

Herzlich Willkommen!

Michael Berninger

Foto: Pauline Hustedt



Predigtausschnitt

Jesus ist mit vielen Menschen in der Wüste. Sie haben nur wenig zu Essen dabei. „Und sie teilten alles, was sie hatten, aus. Und sie aßen und wurden satt.“

Nicht, weil wir so sozial sind oder gut, werden wir alle satt. Sondern weil wir tun, was Jesus getan hat. Weil wir teilen, was wir haben. Wir geben heute aus unseren vollen Körben ab und werden

trotzdem satt. Und zugleich haben die, welche vorher gar nichts hatten, auch genug zu essen. Das ist die Speisung der Viertausend wieder neu in unseren Tagen.

Pastor Lars Peinemann



Fotos: Ina Danne

Plattdeutscher Gottesdienst in Suterode

Am 8. Oktober fand im Gemeinderaum in Suterode ein Gottesdienst zum Thema „Dankboarkaat mooket chlücklich“ statt. Vorbereitet werden die Gottesdienste von Pastor Dirk Grundmann aus Höckelheim und gestaltet von Mitgliedern der „Plattdüütsche Kerke underweejens“. Das Team kam mit sieben Mitgliedern und Torsten Macke mit seinem Akkordeon direkt aus „Chillessen“ angereist, wo der Gottesdienst morgens schon für eine gut gefüllte Kirche gesorgt hatte.



In Suterode hatten sich 27 Besucher eingefunden. Sie alle wurden mit liebevoll ausgesuchten, berührenden und teilweise humorvollen Texten belohnt. Die meisten konnten den plattdeutschen Klängen mühelos folgen. Begleitet wurden die Texte von bekannten Kirchenliedern, die die Teilnehmer dank der verteilten Liederzettel größtenteils mitsingen konnten. Abschließend waren sich alle einig: dieser Gottesdienst hat berührt und wird im Gedächtnis bleiben. Das Engagement des Teams der „Plattdüütschen Kerke“ wurde einhellig gelobt. Da der Dorfverein Suterode im Anschluss noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen hatte, konnte der Vormittag mit Gesprächen und Erinnerungen ausklingen.

Evelin Martynkewicz

Fotos: Dagmar Richter



Wai ploiget un wai streiet
en Samen up et Land,
doch Wassen un Gedeihen
steiht ganz in Himmels Hand:
Dei weihet mild un laise,
wenn wai te Hiuse sind
und drüppelt stillerwaise,
dat man göo't Wassen finnt.

Die Kapelle in Suterode ist leider noch immer bis auf Weiteres nicht für Veranstaltungen nutzbar. Im letzten Gemeindebrief hatten wir darüber berichtet. Mittlerweile haben sowohl der zentrale Bauausschuss als auch der Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Leine-Solling beschlossen, die Reinigung des Dachbodens und die anschließende Durchführung von Voruntersuchungen eines Statikers, einschließlich Kartierung und Reparaturanleitung zu 80% zu finanzieren. Die übrigen benötigten Mittel tragen wir als Kirchengemeinde.

Aufgrund der angespannten Auftragslage wird der Statiker erst Ende November oder Anfang Dezember unsere Kapelle anschauen können. Die Ergebnisse der Untersuchung werden wir dann bei einem öffentlichen Orts-termin bekannt geben.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal eindringlich an Sie appellieren, sich bei Informationsbedarf an Ihren Kirchenvorstand zu wenden und etwaigen kursierenden Gerüchten entgegenzutreten: Der gesamte Kirchenvorstand steht weiterhin zu seiner Entscheidung, die Kapelle für unsere Kirchengemeinde zu erhalten. Dass die über den langen Zeitraum vieler Jahre entstandenen und nicht behobenen Schäden ein nun kritisches Maß erreicht haben, die uns die Nutzung der Kapelle temporär nicht ermöglichen, ist schade. Eine schnelle Lösung lässt sich bei solch komplexen Problemstellungen nicht finden. Haben Sie daher bitte Geduld und reden Sie mit uns, wir geben gerne weitere Auskunft!

Lars Peinemann

Apfelpflückaktion

Am 07.10. Um 10 Uhr haben wir uns am Gemeindehaus getroffen und sind dann gemeinsam mit den Kids zu Babette Schwarz gegangen. Sie hat ein Grundstück zwischen Katlenburg und Wachenhausen. Das Thema war Erntedank.



Text und
Fotos:
Christina
Kosel

Eine Zusammenstellung von Sätzen aus Glaubensbekenntnissen unserer Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden

"Ich glaube, dass Gott für Frieden sorgen kann. Ich glaube auch, dass er diese Erde mit allen Waffen verteidigt. Er ist barmherzig und warmherzig. Er gibt uns Blumen, an denen sich von allen Seiten Leute freuen.

Ich glaube daran, dass Jesus Christus für uns sorgt. Ich kann keine Kraft geben. Wenn mein Weg durchs Leben geht, wird er mir Kraft geben und mir zuhören.

Ich glaube an die Ur-Liebe. In mir ist ein Herz, das das Schlechte durchdringt. Ich glaube daran, dass die Menschen gleichberechtigt werden und nicht mehr unfair behandelt werden. Ich glaube daran, dass, wenn die Welt irgendwann untergeht, Gott eine neue Welt erschafft."



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Lesetipp von Verena Otto

Josie Charles:

My Irish Christmas

Date

ISBN 979-8362895686

Die New Yorkerin Linnie wird ausgerechnet zur Weihnachtszeit von ihrem Freund verlassen und so beschließt sie einen Neustart in Irland zu wagen. Angekommen auf der Grünen Insel, wird sie von den Bewohnern des Dörfchen Shanerra Hill mit offenen Armen empfangen. Bis auf den sturen Sean, denn der ist alles andere als begeistert von der Amerikanerin mit der großen Klappe.

Das Chaos nimmt seinen Lauf, als die beiden eines Abends bei einem traditionellen Event einander zugelost und dazu verdonnert werden, die Adventszeit miteinander zu verbringen. Wird es Linnie gelingen, Seans harte Schale knacken und ist der brummige Ire dazu bereit, sich für die hübsche Großstädterin zu öffnen? Vor allem zur Weihnachtszeit – ist ein Wunder möglich ...

Eine romantisch-kribbelige Wohlfühl-Geschichte, die perfekte in die Weihnachtszeit passt.

Herzerwärmend, humorvoll mit einem Touch von Ernsthaftigkeit. Einfach ein Weihnachts-Kurzroman mit Happy-End-Garantie.



Verena Otto

JOACHIM RINGELNATZ

SCHENKEN

Schenke groß oder klein,

Aber immer gediegen.

Wenn die Bedachten

Die Gaben wiegen,

Sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.

Schenke dabei

Was in dir wohnt

An Meinung, Geschmack und Humor,

So dass die eigene Freude zuvor

Dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.

Sei eingedenk,

Dass dein Geschenk

Du selber bist.

Gottesdienste

Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort
03.12.2023	10:00 h	Familiengottesdienst mit KiTa, P. Peinemann	St. Johannes
	17:00 h	Kerzenandacht Lektorin Westphal	Kirche Gillersheim
10.12.2023	09:30 h	Gottesdienst mit Chor, N.N.	St. Johannes
	17:00 h	Adventsandacht (Team)	Gillersheim
17.12.2023	18:00 h	Musikalischer Gottesdienst Pn. i. R. Hesse	Kirche Gillersheim
24.12.2023	15:00 h	Krippenspiel (Pn. Schäfer)	St. Johannes
	16:00 h	Krippenspiel (Pn. Schäfer)	Kirche Gillersheim
	17:00 h	Weihnachtsandacht (Team)	Suterode, Thie
	18:00 h	Christvesper, Sup. von Lingen	St. Johannes
Christvesper, P. Peinemann		Kirche Gillersheim	
25.12.2023	15:30 h	Gottesdienst P. Peinemann 	St. Johannes
	17:00 h	Gottesdienst, P. Peinemann 	Kirche Gillersheim
31.12.2023	15:30 h	Altjahresabend N.N.	St. Johannes
	17:00 h	Altjahresabend N.N.	Kirche Gillersheim
07.01.2024	10:00 h	Gottesdienst, Neujahrsempfang P. Peinemann	Kirche Gillersheim

Da Holger von Oesen derzeit ausfällt, stehen die Pastoren und Lektoren für einige Gottesdienste noch nicht fest.



Wir feiern Abendmahl mit Traubensaft in Einzelkelchen und glutenarmen Oblaten

Leider stand der Gottesdienstplan für die Monate Januar und Februar 2024 bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie für diese Zeit die Veröffentlichung im Schaukasten und in der Presse.

01.03.2024	18:00 h	Weltgebetstag, Team	Katlenburg
		Weltgebetstag, Team	DGH Gillersheim

Termine

Gemeindenachmittag in Katlenburg (14.30 h):
11.01. // 08.02.

Gemeindenachmittag in Suterode (15.00 h):
06.12. // 03.01. // 07.02.

Vorkonfirmandenunterricht (17.00 h - 18.30 h):
05.12. // 19.12. (Pn. Sophie Schäfer)

Hauptkonfirmandenunterricht (17.00 h - 18.30 h):
12.12. (Pn. Sophie Schäfer)

Jugendgottesdienste (Corvinuskirche, Northeim, 18.00 h):
07.01. // 04.02. // 03.03.

Für den Kirchenvorstand kandidieren:

Katlenburg



Dr. Sonja Gesse-Harm

55 Jahre, Musikwissenschaftlerin

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne seit 2006 in Katlenburg. Zusammenhalt und Dynamik in der Gemeinde sind mir sehr wichtig.

Dr. Peter Hustedt
54 Jahre, Schulleiter

Wachenhausen

Wiebke Lenkewitz,
35 Jahre, Osteopathin



Claudia Rode

55 Jahre, Bankkauffrau

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich an der Zukunft unserer Kirchengemeinde und an Veränderungsprozessen mitarbeiten möchte.

Babette Schwarz

59 Jahre, Einzelfallhelferin

Ich möchte aktiv das Gemeindeleben fördern. Die Kinder- und Jugendarbeit sind mir wichtig. Ich hoffe, durch meine Arbeit bleibt die Kirche im Dorf.



Suterode



Petra Heidelberg-Heise

54 Jahre, Geschäftsleitung

Hendrik Heise
21 Jahre, FSJler

Zu Redaktionsschluss lagen noch nicht alle Vorstellungstexte vor. Sie erhalten mit den Briefwahlunterlagen eine Vorstellung aller Kandidaten.

MITVORBEREITEN – MITENTSCHEIDEN – MITWÄHLEN

Als Leserin und Leser unseres Gemeindebriefes wissen Sie es natürlich längst: Am 10. März 2024 wählt unsere Kirchengemeinde – wie alle anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche – das neue Leitungsteam für die kommende Amtsperiode, den Kirchenvorstand.

Zum ersten Mal können Sie als Gemeindemitglied komfortabel von zu Hause wählen – ohne einen Antrag auf Briefwahl stellen zu müssen. Im Februar 2024 bekommen Sie Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit halten Sie alles in der Hand, um wählen zu können. Sie können online Ihre Stimme abgeben oder kostenlos per Brief wählen. Oder Sie kommen am 10. März zu uns ins Wahllokal, um Ihre Stimme an der Urne abzugeben. In allen drei Ortschaften ist das möglich. Die Angaben zum Wahllokal finden Sie dann auf Ihren Wahlunterlagen.

Die Vorbereitungen für die Kirchenvorstandswahl laufen seit dem Sommer auf Hochtouren.

Im November stehen die Kandidatinnen und Kandidaten unserer Kirchengemeinde fest. Wir danken allen Kandidierenden herzlich für Ihre Bereitschaft, sich in der Gemeindeleitung zu engagieren. In allen drei Teilorten können Sie je zwei Personen in den Kirchenvorstand wählen.

Am 10. Dezember 2023 werden die Wählerverzeichnisse geschlossen und können danach nicht mehr aktualisiert werden.

Dieser letzte Punkt kann leider zur Folge haben, dass Menschen, die nach dem 10. Dezember 2023 versterben, noch Wahlunterlagen zugesandt bekommen. Angehörige werden sich möglicherweise fragen, wie es möglich sein kann, dass der Tod des nahestehenden Menschen „übersehen wird“ – gerade dann, wenn er kirchlich bestattet worden ist? Der Grund dafür ist, dass die Adressdaten aller zwei Millionen Wahlberechtigten in unserer Landeskirche für den zentralen und personalisierten Versand der Unterlagen für alle drei Wahlmöglichkeiten (Online-, Brief- und Urnenwahl) gesammelt, aufbereitet und zusammengeführt werden müssen. Das braucht diesen zeitlichen Vorlauf.

Darum sollten Sie wählen gehen: Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Der Kirchenvorstand nimmt durch seine Arbeit Einfluss auf das Miteinander vor Ort: Seien Sie dabei! Diesmal ist die Wahl für Sie besonders leicht, komfortabel und zeitsparend.

Lars Peinemann

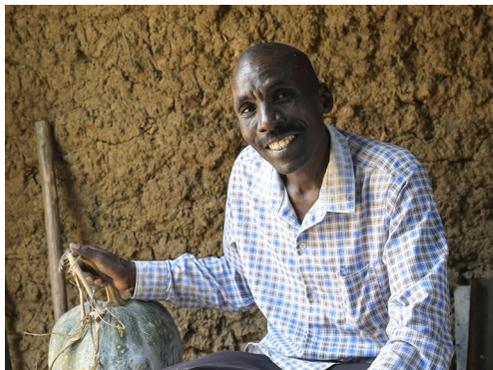


Fotos: Andreas Lemke

„Ohne Wasser kein Leben“ - Neues Projekt hilft in Kenia Kirchenkreis sammelt für Brot für die Welt

Mehr als 127.000 Euro wurden in der letzten Aktion (2022) für Brot die Welt im Kirchenkreis Leine-Solling gesammelt und gespendet. Dies waren rund 30.000 Euro mehr als im Jahr zuvor. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich. Auch in der neuen Brot für die Welt-Aktion, die am 1. Advent eröffnet wird, bitten wir wieder um Ihre Spenden.

Mehr als 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden derzeit an Hunger. Dabei wären genügend Lebensmittel für alle Menschen da. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair. Die **65. Aktion Brot für die Welt** steht deshalb unter dem Motto **Wandel säen**. Brot für die Welt ist überzeugt: Ein Wandel ist nötig.



Schwerpunkt der Aktion ab dem 1. Advent ist das afrikanische Land Kenia. Der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche Kenias ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt und unterstützt Familien vor Ort. Hier bedrohen Wassermangel und Hunger das Überleben der Menschen, verursacht durch Klimaveränderungen, eine unfassbare Heuschreckenplage und Corona.

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation, dem Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche in Kenia (ADS), helfen wir den Menschen, Regenwasser aufzufangen und als Trinkwasser zu nutzen. Brot für die Welt unterstützt rund 2.500 Familien. Auch die Schulen sollen eigene Wassertanks bekommen, damit auch die Schulkinder ausreichend zu trinken haben.

So hilft Ihre Spende in Kenia konkret:

60 € = fünf Kunststoffrohre von je sechs Metern Länge

90 € = Training für eine Hirtenfamilie in nachhaltiger Bewässerung

120 € = einen Felsenbrunnen instandsetzen und Anschluss an die Gemeinde

Die Bankverbindungen für das Brot für das Welt-Projekt des Kirchenkreises Leine-Solling 2022/23:

Empfänger: Kirchenamt Northeim
Zweck: Brot für die Welt – Burkina Faso

Kreis-Sparkasse Northeim

[IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87, BIC: NOLADE21NOM](#)

Volksbank Solling

[IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00, BIC: GENODEF1HDG](#)

Evangelische Bank

[IBAN: DE57 5206 0410 0000 0062 54, BIC: GENODEF1EK1](#)

Mehr Infos unter www.brot-fuer-die-welt.de.

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Überweisen können Sie auch online über Ihr Smartphone. Einfach die Kamera auf folgenden QR-Code halten:



Wir danken für alle Spenden aus dem Kirchenkreis Leine-Solling

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr (2022) insgesamt 127.724,56 Euro Spenden aus dem Kirchenkreis Leine-Solling erhalten. Das sind rund 30.000 Euro mehr als im Jahr 2021 und ist der Höchststand seit Beginn der Statistik im Jahr 2017.

DIE GESAMTERGEBNISSE IN DEN LETZTEN JAHREN

Die Brot für die Welt-Projekte im Kirchenkreis Leine-Solling in den Vorjahren und die Gesamtergebnisse aus Spenden und Kollekten:

2023 – AFRIKA: Wenig Regen voller Ertrag in Burkina Faso (läuft noch bis zum 1. Advent)

2022 – ASIEN: Genug zum Leben in Bangladesch: 127.724,56 Euro

2021 – WELTWEIT: Kindern Zukunft schenken - 94.968,18 Euro

2020 - SÜDAMERIKA: Fair gehandelte Bananen in Peru - 82.174,46 Euro.

Neues aus dem Kindergarten

Gemeindenachmittagsbesucher zu Gast im Kindergarten

Am 9. August staunten die Kinder aus dem Kindergarten nicht schlecht. „Da kommen ganz viel Leute“, „ich freue mich, weil meine Oma kommt“, „heute bekommen wir Besuch“ oder „ich bin schon so aufgeregt“ war von einigen Kindern zu hören.



Normalerweise gehen die Kindergartenkinder zum Gemeindenachmittag ins Gemeindehaus und singen dort gemeinsam mit den Senioren. Doch dieses Mal war es umgekehrt. Die Gemeindenachmittagsbesucher waren zu Gast im Kindergarten.

Natürlich wurde zu Beginn wieder „Einfach spitze, dass du da bist“ gesungen. Neu war der Sonnenblumensong, den die Kinder schon fleißig für das Gemeindefest übten

Danach gab es eine Führung durch den Kindergarten und die Krippe. So manch einer staunte über das große Außengelände, die Rhume, die so nah am Kindergarten vorbeifließt, über die kleinen Stühle und Tische und nicht zuletzt über die winzigen Töpfchen WCs in der Krippe.

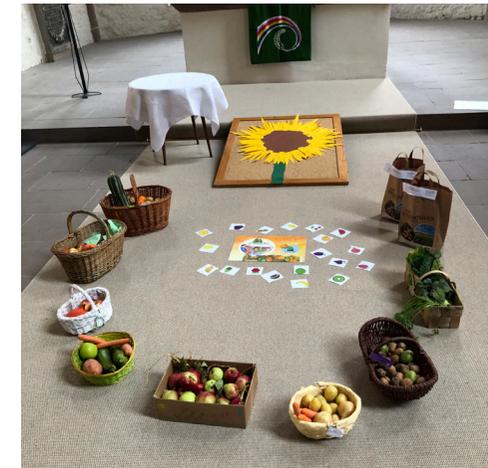
Am Ende waren sich alle einig: „Das muss unbedingt wiederholt werden!“ Und der nächste Besuch ist auch schon für die Vorweihnachtszeit geplant. „Einfach spitze, dass ihr da ward“.

Du hast uns deine Welt geschenkt....

- die Berge, die Täler
- die Äpfel, die Möhren
- die Tiere, die Menschen
- die Blumen, die Bäume
- den Himmel, die Erde

...Herr wir danken dir!

Die Kita Katlenburg hat ihre Erntedankgaben in die St. Johannes Kirche gebracht und dort einen Erntedankgottesdienst mit Pastor Peinemann gefeiert.



Neues aus dem Kindergarten

Egal wie man sich gerade fühlt, bei uns in der Kita sollen die Kinder einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander erfahren und lernen. Daher widmeten wir diesem Thema ein Projekt.



Die „Gefühle“ standen in den letzten Wochen bei uns im Mittelpunkt. Die Kinder sollen erleben, dass ihre Gefühle bemerkt und ernst genommen werden, ohne dass sie bewertet werden. Sie lernen, dass auch andere Menschen Gefühle haben und dass diese eventuell in der gleichen Situation ein anderes

Gefühl erleben. Wenn einer beispielsweise wütend darüber ist, dass die Freundin mit jemand anderem spielt, so reagiert ein anderer vielleicht traurig auf die gleiche Situation. Wieder ein anderer hat großen Spaß, wenn er auf dem Klettergerüst bis ganz nach oben klettert und seinem Freund wird dabei angst und bange, wenn er nur daran denkt.

In den verschiedensten Angeboten konnten die Kinder den grundlegenden Emotionen wie Freude, Wut, Angst und Traurigkeit begegnen. Zum Beispiel in Geschichten oder auch Märchen wie „Das Farbmonster“ oder „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“.



Sie sind in der Turnhalle ins „Land der Gefühle“ gereist“, haben eine Gefühlsuhr gestaltet, Wut-Knautschbälle hergestellt, für sich selber Sorgenpüppchen gemacht, überlegt und benannt - was sie glücklich macht, wovor sie Angst haben, wann sie traurig sind und was sie so richtig wütend macht. Natürlich haben sie sich auch selber und

ihre Freunde genau angeschaut - Wie sehe ich denn eigentlich aus, wenn ich dieses Gefühl fühle? Oder wenn es mein Freund fühlt? Sieht das eigentlich bei jedem gleich aus?



Warum haben wir uns für dieses Thema entschieden? In der Kita sind Kinder – vielleicht erstmals – Teil einer größeren Gruppe. Dabei lernen sie täglich, weniger „eigensinnig“ zu sein und andere wahrzunehmen. Das Sozialverhalten bildet sich mehr und mehr aus. Die Kinder fangen an, sich in andere hinein zu versetzen, zu verhandeln, zu teilen und Verantwortung zu übernehmen. Streiten und Vertragen liegen in diesem Alter eng bei einander und sind wichtig für die Entwicklung. Im Kindergartenalter bekommen die Kinder ein Gespür für Gerechtigkeit. Es bilden sich Gruppen, die Kinder wollen dazugehören, machen manchmal aber auch Erfahrung mit Ablehnung.

Sie sehen, Kinder leisten im sozial – emotionalen Bereich eine ganze Menge im Kiga!

Ihr Kita-Team

Info Verteilung Gemeindebrief

Leider verfügen wir in Katlenburg nicht mehr über genügend Gemeindebriefausträger. In folgenden Straßen können wir den Gemeindebrief daher nicht mehr verlässlich austragen:

Albrechtshäuser Weg, Am Hagen, Am Hungerberg, Am Rhumeanger, Am Sterthagen, Duhmblick, Bahnhofsdamm, Bahnhofstraße, Brockenblick, Buschgarten, Friedlandweg, Fuchstal, Graf-Dietrich-Ring, Gräfin-Adela-Weg, Hagenstieg, Harzstraße, Im Büh, Katelberg, Kurze Straße, Landwehrstraße, Northeimer Straße, Oderstraße, Ostlandstraße, Rhumestraße, Steinbreite.

Den aktuellen Gemeindebrief finden Sie ausgelegt im Kindergarten und in der Kirche und jetzt neu neben dem Schaukasten am Gemeindehaus Katlenburg, jederzeit zugänglich. Wenn Sie sich vorstellen können, in einer oder mehreren Straßen forthin den Gemeindebrief auszutragen, wenden Sie sich gerne an uns. Wir freuen uns über Ihr Engagement!

P. Peinemann

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

So erreichen Sie ...

Das Pfarramt

Pastor Lars Peinemann
Sprechstunde: Di 11.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 05552-911 31,
Email: lars.peinemann@evlka.de

Das Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin
Sabine Hustedt-Metge
Herzberger Str. 21,
37191 Katlenburg
Öffnungszeiten: Di und Mi 10.00 - 12.30 Uhr, Do 17.30 - 19.00 Uhr
Telefon: 05552-911 30 / Email: kg.katlenburg@evlka.de

Homepage

pfarramt-katlenburg.wir-e.de

Kontakt zum Kirchenvorstand

Ina Danne, Telefon: 05552-999242

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Heike Thiele
Klosterhof 4, 37191 Katlenburg
Telefon: 05552-443 / Email: kts.katlenburg@evlka.de

Bankverbindung

Kontoinhaber: Kirchenamt Northeim
IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87
Kreissparkasse Northeim / Betreff: Kirchengemeinde Katlenburg

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes in Katlenburg, Suterode und Wachenhausen.
Kontakt: redaktionsteam@magenta.de
Redaktion: Pastor Lars Peinemann (V.i.S.d.P.); Sabine Hustedt-Metge, Ina Danne, Verena Otto, Dagmar Richter.
Titelbild: Lars Peinemann
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen.
Auflage: 1250

